

## MUSIK-CHARTS: ROCK/POP

### Die zehn meistverkauften Alben der Woche

Titel – Interpret	Vorwoche
1. „Rekord“ – Die Fantastischen Vier	neu
2. „Mitten im Leben“ – Udo Jürgens und seine Gäste	3
3. „Bis hierher und viel weiter“ – Beatrice Egli	neu
4. „1989“ – Taylor Swift	neu
5. „Led Zeppelin IV“ – Led Zeppelin	neu
6. „Faszination Weltraum“ – Farin Urlaub Racing Team	1
7. „Farbenspiel“ – Helene Fischer	7
8. „The Hands of Man“ – Chris de Burgh	neu
9. „5: The Gray Chapter“ – Slipknot	2
10. „Fairytale – Best of 2006–2014“ – Sunrise Avenue	5

## Stone traf Putin und Snowden

US-Regisseur **Oliver Stone** („JFK“) hat zur Vorbereitung seines Films über **Edward Snowden** in Russland sowohl den ehemaligen US-Geheimdienstmitarbeiter als auch Präsident **Wladimir Putin** getroffen. Anfang 2015 will der 68-Jährige mit dem Dreh starten; **Joseph Gordon-Levitt** spielt Snowden. dpa

## DAS BUDAPESTER OPERETTENTHEATER ZU GAST

ANZEIGE

# Budapester Operettengala

Prosit 2015: Die große Neujahrsgala

Budapest (m.s.) „Ich bin empfänglich für den Zauber“, sagt Marika Oszwald. Seit vielen Jahren gehört sie zur Starbesetzung der Budapester Operettengala, untrennbar verwachsen mit dem Ensemble, das den Münchnern schon so viele unvergessliche Stunden beschert hat. Der Zauber der Melodien, wie sie einst Johann Strauß, Franz Lehár oder Emmerich Kálmán niederschrieben, verfehlt bis heute nicht seine Wirkung – nicht bei Marika Oszwald, aber auch nicht beim Publikum, das Jahr für Jahr voll Vorfreude in die Philharmonie strömt. Manche nennen es Operettenseligkeit. Für andere ist es schlicht die schönste Form, sich einmal aus dem Alltag wegzuträumen. Der Ruf des Ensem-



bles der Budapester Operettengala als eine der besten Operettenkompanien der Welt kommt nicht von ungefähr. Es prickelt, wenn die ungarischen Sänger und Sängerinnen auf der Bühne stehen, wenn die Herren die Damen zum Tanz auffordern und das Orchester spielt, als

habe es die komponierenden Meister der goldenen Operettengala persönlich gekannt. In diesem Jahr darf man vorher auch schon mal den Sekt kaltstellen, gilt es doch, das Jahr 2015 gebührend zu begrüßen. Die Budapester tun das mit ihrer großen Neujahr-Operettengala auf

ganz eigene Art: herzlich, charmant, voller Esprit und immer wieder unübertroffen.

### Budapester Operettengala

Eine Produktion des Budapester Operettentheaters mit den Operetten-Stars Barbara Bordás, Mónica Fischl, Zsuzsa Kalocsai, Marika Oszwald, Szilvi Szendy, Annamari Dancs, Zsolt Vadász, Attila Dolhai, Gergely Boncsér, Miklós Máté Kerényi und Károly Peller

Orchester und Corps de Ballet des Budapester Operettentheaters  
László Makláry, Musikalische Leitung  
Kero, Regie

Mo., 5. Januar 2015, 15.30 & 19.30 Uhr  
Di., 6. Januar 2015, 15.30 & 19.30 Uhr  
Philharmonie im Gasteig  
Rosenheimer Straße 5, 81667 München

**Kartenservice**  
München Ticket  
Tel. (089) 54 81 81 81  
und bei allen bek. VVK-Stellen



„Volkslieder sind unsere Wurzeln“, weiß der Sänger Johannes Kalpers. FOTO: FKN

# „Ich wusste, dass der Titel polarisiert“

Johannes Kalpers über seine neue CD „Mein Vaterland“

Mit zehn Jahren begann er seine Gesangsausbildung und hat sich über die Jahre als lyrischer Tenor einen Namen gemacht. Nun veröffentlicht **Johannes Kalpers** eine CD, die ihm besonders am Herzen liegt. Zum 25. Jahrestag des Mauerfalls präsentiert der 48-Jährige auf „Mein Vaterland – Die größten deutschen Volkslieder“ seine 16 Lieblingslieder.

Die „größten deutschen Volkslieder“ versammeln Sie auf Ihrer CD. Eine Herzenssache?

Ja, definitiv. Es sind alles Lieder, die mir seit meiner Kindheit viel bedeuten. „Der Mond ist aufgegangen“ beispielsweise habe ich schon als Kind geliebt. Oder „Am Brunnen vor dem Tore“ – das ist ja ein Stück aus der „Winterreise“, die ich als Solist oft gesungen habe.

Ihr Album heißt „Vaterland“. Ein schwieriger Begriff?

Ja, „Vaterland“ ist ein polarisierender Titel. Ich höre von Leuten, die nach dem Krieg aufgewachsen sind, dass der Titel doch gar nicht gehe. Ich kann das verstehen, weil der Begriff von den Nationalsozialisten missbraucht worden ist. Dabei ist er uralt. Er kommt aus dem Mittelhochdeutschen, da bedeutete „Va-

terland“ das Stück Land, das man vom Vater bekam, um es zu bewirtschaften. Ich bemühe mich immer, zu fragen, woher ein Wort kommt. Und so kann ich mit bestem Wissen und Gewissen sagen, dass Deutschland mein Vaterland ist. Wer sich mit der Geschichte befasst, wird keinen Anstoß daran nehmen.

Was ist das Besondere am deutschen Lied?

„Der Mond ist aufgegangen“ oder „Die Gedanken sind frei“ zum Beispiel sind Lieder, die für mich in idealer Weise die deutsche Seele widerspiegeln. Die Melodien sind wunderschön, sind toll zu singen. Die Texte haben eine Tiefe, die das deutsche Wesen, die Charakteristik der Deutschen, so finde ich, sehr gut zum Ausdruck bringen. Diese Schicksalsgegebenheit, die Melancholie, aber auch die Hoffnung. Das ist es, was mir daran sehr gefällt, weil es meinem eigenen Naturell entspricht. Ich kann auch himmelhoch jauchzend sein – und zu Tode betrübt.

Ist das etwas Universelles, was auch Menschen aus anderen Kulturen verstehen?

Ja. Denn es ist der Ausdruck für die Liebe zu einem Land, in dem man seine Wurzeln hat. Das hat überhaupt nichts

damit zu tun, sich in den Vordergrund zu schieben und andere Länder zu unterdrücken, im Gegenteil. Durch Lieder wie diese sieht man: Hey, da liebt jemand sein Land, und das habe ich zu respektieren. Volkslieder können friedensstiftend sein.

Sollten wir wieder mehr Volkslieder singen?

Unbedingt. Wenn man alleine singt, ist es schon befreiend. Aber in einer Gemeinschaft zu singen hat noch einmal eine andere Qualität, weil man sich auf einmal in einer Harmonie, in einer Schwingung mit anderen befindet. Zu merken, wie man als Gruppe klingen kann, wie stark die Stimme nach außen klingt, das ist schon etwas Besonderes. Das Musizieren in Familien halte ich deswegen für besonders wichtig. Die deutschen Volkslieder sind unsere Wurzeln. Das ist unserer Folklore. Unsere Populärmusik. Das ist die Geschichte unseres Landes, die viel weiter zurückreicht als in die Zeit des „Dritten Reiches“.

Das Gespräch führte **Katja Kraft**.

**Johannes Kalpers:** „Mein Vaterland“ (Telamo).

## Alice im Wunderland

Die Musik live mit Film



Los Angeles (m.s.) Großes Kino mit Live-Kick: Detailverliebt, mit opulenten Bildern und einer grandiosen Filmmusik präsentiert sich Disneys „Alice im Wunderland“ als meisterliches Filmspektakel. Der Soundtrack zu Tim Burtons Meisterwerk stammt aus der Feder von Danny Elfman – ein farbenprächtiges Kaleidoskop orchestraler Klänge, live gespielt vom Sound of Hollywood Symphony Orche-

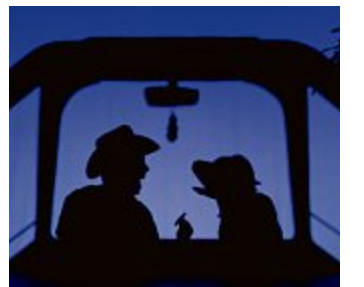
stra, das die vollständige Originalfassung des Films begleitet. Die Herausforderung, dem um die Musiktonspur reduzierten Originalfilm sekundengenau klingendes Leben einzuhauchen, hat das Ensemble auch bei anderen Disney-Projekten bereits bravourös gemeistert. Das Publikum erwartet zu Weihnachten eine fantastische Reise in das Wunderland von Alice!

**Alice im Wunderland**  
Disney in Concert  
The Sound of Hollywood  
Symphony Orchestra  
Helmut Imig, Leitung  
Freitag, 26. Dez. 2014, 15 Uhr  
Samstag, 27. Dez. 2014, 15 Uhr  
Samstag, 27. Dez. 2014, 19.30 Uhr  
Sonntag, 28. Dez. 2014, 15 Uhr  
Philharmonie im Gasteig  
Rosenheimer Straße 5, 81667 München

**Kartenservice**  
München Ticket  
Tel. (089) 54 81 81 81  
und bei allen bek. VVK-Stellen

## Shadowland

Getanzte Träume aus Schatten und Licht



München (f.h.) Menschenknäuel, die hinter einer beleuchteten Leinwand elegant zu Gegenständen verschmelzen, Körper, die zu Tieren, Pflanzen, Landschaften werden – das Publikum war hingerissen. Sieben Jahre ist es her, dass die amerikanische Tanzkompanie Pilobolus ihren Siegeszug um die Welt antrat, wohl ahnend, dass ihre aus Schatten und Fantasie geformten Bilder eine Revolution des Tanztheaters bedeuten könnten. Ihre drei München-Gastspiele in den letzten Jahren

mit über 30 ausverkauften Vorstellungen gerieten zur Sensation, nun kehren sie aufgrund des großen Erfolges zurück.

**Kartenservice**  
München Ticket  
Tel. (089) 54 81 81 81  
und bei allen bek. VVK-Stellen

**Shadowland**  
Pilobolus Dance Theatre  
6.-11. Januar 2015, 20 Uhr  
10./11. Januar 2015, auch 15 Uhr  
Prinzregententheater  
Prinzregentenplatz 12, 81675 München

## Magic! Zauber der Illusion

Das neue Programm 2014/2015



Berlin (m.s.) Seit sieben Jahren versammelt „Magic! Zauber der Illusion“ die Besten in München – ein fantastischer Querschnitt durch die Facetten der Zaubertricks, ein Spaß und im wahrsten Sinne „zauberhaftes“ Abenteuer für die Zuschauer, die

sich auch dieses Jahr auf internationale Starbesetzung und ein neues Programm freuen dürfen. Schauen, staunen, Augen reiben – wer die Illusion liebt, die magische Show und die kleinen Wunder, ist im Prinzregententheater genau richtig!

**Magic!**  
Zauber der Illusion  
Das neue Programm 2014/2015  
Mittwoch, 31. Dez. 2014, 15 & 18 Uhr  
Donnerstag, 1. Jan. 2015, 15 Uhr  
Freitag, 2. Jan. 2015, 15.30 & 19.30 Uhr  
Samstag, 3. Jan. 2015, 15.30 & 19.30 Uhr  
Sonntag, 4. Jan. 2015, 15.30 & 19.30 Uhr  
Montag, 5. Jan. 2015, 15.30 & 19.30 Uhr  
Prinzregententheater  
Prinzregentenplatz 12, 81675 München

**Kartenservice**  
München Ticket  
Tel. (089) 54 81 81 81  
und bei allen bek. VVK-Stellen

## Dornröschen

St. Petersburg Festival Ballett · Prinzregententheater



St. Petersburg (i.l.) „Dornröschen“ heißt die schöne Prinzessin, die im Grimm’schen Märchenklassiker in einen hundertjährigen Schlaf versinkt. Peter I. Tschaikowsky ließ sich von dem Stoff Ende des 19. Jahrhunderts zu einem Werk inspirieren, das er selbst für sein bestes Ballett hielt. Die Popularität von „Dornröschen“ ist bis heute ungebrochen, unsterblich geworden ist auch die Musik. Rosen-Adagio und Dornröschen-Walzer sind nur die bekanntesten Stücke einer Ballettmusik, die Tschaikowsky nach den Vorgaben des berühmten Choreografen Marius Petipa meisterlich komponierte. Die zauberhafte Inszenierung des St. Petersburg Festival Balletts wird nicht nur den hohen künstlerischen Ansprüchen gerecht, son-

dem auch den Wünschen der Zuschauer nach einer wahrhaft märchenhaften Vorstellung.

**Dornröschen**  
St. Petersburg Festival Ballett  
Montag, 17. Nov. 2014, 19.30 Uhr  
Dienstag, 18. Nov. 2014, 19.30 Uhr  
Mittwoch, 19. Nov. 2014, 15 & 19.30 Uhr  
Prinzregententheater  
Prinzregentenplatz 12, 81675 München

**Tschaikowsky Zyklus**  
Russian National Orchestra  
Mikhail Pletnev  
FR - 14.11.14  
Midori Violine  
Violinkonzert · Symphonie Nr. 4  
MO - 26.1.15  
Khatia Buniatishvili Klavier  
Klavierkonzert Nr. 1 · Symphonie Nr. 5  
MI - 15.4.15  
Mischa Maisky Violoncello  
Rokoko-Variationen  
Symphonie Nr. 6 „Pathétique“  
Alle Konzerte: Philharmonie · 20 Uhr

**Thomas Hampson**  
Artist in Residence 2014/2015  
MI - 10.12.14 · 20 Uhr · Herkulesaal  
**Liederabend**  
„Richard Strauss und seine Zeit“  
Wolfram Rieger, Klavier  
MO - 2.3.15 · 20 Uhr · Philharmonie  
**Thomas Hampson & Martin Grubinger**  
Werke u.a. von Gershwin, Ives, Sinatra, Porter, Sting & Songs aus Südamerika  
The Percussive Planet Ensemble  
DI - 24.3.15 · 20 Uhr · Philharmonie  
**Arienabend**  
Werke von Mozart & Verdi bis Porter  
Mozarteumorchester Salzburg

Disney IN CONCERT  
**FANTASIA**  
2./3.1.15  
Fr./Sa., 15 Uhr  
Philharmonie  
LIVE mit dem  
Sound of Hollywood  
Symphony Orchestra –  
auf Großbildleinwand

DI - 2.12.14 · 19.30 Uhr  
Philharmonie  
**John Williams Filmmacht**  
Musikalische Highlights und Filmszenen  
The Sound of Hollywood  
Symphony Orchestra

MO - 15.12.14 · 20 Uhr  
Philharmonie  
**Juan Diego Flórez**  
„L'Amour“ – Ausgewählte Werke von Donizetti, Bizet, Delibes, Massenet, Offenbach, Gounod u.a.  
Münchner Rundfunkorchester  
Manuel López-Gómez, Leitung

SO - 7.12.14 · 16 Uhr · Philharmonie  
**Bayrische Weihnacht**  
Sabine Sauer & Michael Sporer,  
Rezitation & Moderation  
Familiendreigesang  
Rehm, Gruber Musi,  
nouWell cousins, Alphorndinga

SA/SO - 27./28.12.14 · 11 Uhr · Prinzregententheater  
**Opern auf Bayrisch**  
von Paul Schallweg  
**Holländer Zauberflöte Don Giovanni**  
mit Conny Glogger, Gerd Anthoff und Michael Lerchenberg

MI - 26.11.14 · 20 Uhr · Herkulesaal  
**Das neue Programm: ST. PETERSBURG**  
**Cecilia Bartoli**  
I Barocchisti  
Diego Fasolis, Leitung

SO - 14.12.14 · 19.30 Uhr  
Philharmonie  
**Alt-Russische Weihnacht**  
Weihnachtsbräuche und Winterfeste in Tänzen und Liedern